



Termine - Mitteilungen - Veranstaltungen - Anzeigen

Rundschreiben Nr. 4/2023

München, den 28. Oktober 2023

Kontakte: Thomas Bauer, 1. Vorsitzender, Tel. 089/23545119, <mailto:bauertho@arcor.de>
Markus Vester, 2. Vorsitzender, Tel. 0171/1011923, <mailto:Vester.Markus@gmx.de>
Thomas Rödl, Kassenwart, Tel. 089/7556675, <mailto:troedl@arcor.de>
Dr. Ingrid Neumann, Schriftführung, Tel. 089/3084631, <mailto:ingrid.neumann@mnet-online.de>

Der PSV im Internet: www.psvsiemens.de

Mittwoch,	08.11.2023	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	22.11.2023	Tauschabend mit Novemberauktion in St. Paul
Mittwoch,	13.12.2023	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	20.12.2023	Jahresabschlussfeier im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	10.01.2024	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	24.01.2024	Tauschabend mit Kurzversteigerung in St. Paul
Sonntag,	04.02.2024	Großtauschtage im Anton-Fingerle-Bildungszentrum , München, Schlierseestr. 47
Mittwoch,	14.02.2024	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	28.02.2024	Tauschabend mit Kurzversteigerung in St. Paul
Mittwoch,	13.03.2024	Jahreshauptversammlung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	27.03.2024	Tauschabend mit Kurzversteigerung in St. Paul (entfällt wegen Osterferien)
Mittwoch,	10.04.2024	Monatssitzung und Tauschabend im Augustiner Bürgerheim
Mittwoch,	24.04.2024	Tauschabend mit Kurzversteigerung in St. Paul

Monatssitzung und Tauschabend finden jeden zweiten Mittwoch im Monat **ab 17:30 Uhr** im Augustiner Bürgerheim, Bergmannstraße 33, 80339 München (erreichbar mit U5: Schwanthaler Höhe, Bus 53: Bergmannstraße) statt. **Tauschabend** ist jeden vierten Mittwoch **ab 17:00 Uhr** im Pfarrheim St. Paul, 80336 München, St. Paulsplatz 8 (erreichbar mit U4 oder U5: Theresienwiese).

Verspätung

Aufgrund einer Kommunikationspanne erscheint das „PSV – aktuell“ 4/2023 mit einer Verspätung von vierzehn Tagen. Wir bitten das zu entschuldigen.

Vortrag „Von Südrhodesien nach Simbawe, der lange Weg zur Unabhängigkeit 1964 – 1980“

Wir hatten die Ehre *Dr. Bernd Aberer* im Vortragskreis Philatelie begrüßen zu dürfen. Für seinen Vortrag „Von Südrhodesien nach Simbawe, der lange Weg zur Unabhängigkeit 1964 – 1980“ haben wir im Vorfeld sehr viel Werbung gemacht. Er war im „PSV – aktuell“ angekündigt, wurde im Bericht des ersten Vorsitzenden auf den Tauschabenden erwähnt und es wurden extra Flyer mit der Werbung für diesen Vortrag erstellt, die auf verschiedenen philatelistischen Veranstaltungen auslagen. *Dr. Bernd Aberer* reiste aus Österreich an. Er fand sich einem aus den Vorstandsmitgliedern, Walter Holl und zwei Gästen aus anderen Vereinen bestehendem Publikum gegenüber. Nichtsdestotrotz war es ein höchst sehenswerter philatelistischer Vortrag.

Vereinsauktion am 22. November 2023

Unsere große Novemberauktion steht an. Der Katalog mit ca. ? attraktiven Losen wird demnächst elektronisch und auch mit der Post verschickt. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Auktion am 22. November 2023 teilzunehmen.

Weihnachtsfeier am 20.12.2023

In diesem Jahr beginnt unsere Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2023 um 19 Uhr im Augustiner Bürgerheim. Zur Planung der Tischeinteilung wird um Anmeldung bei Thomas Bauer gebeten. *Markus Vester* wird die Damen und Herren in interessanten Runden platzieren. Bitte folgen Sie bei Ihrem Eintritt der Platzanweisung von *Markus Vester*. Selbstverständlich gibt es auch wieder ein schwieriges Quiz zu lösen und wertvolle Preise warten auf ihre Gewinner. Danach erfolgen die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder. Wir freuen uns auf eine große Teilnehmerzahl.

Großtauschtag des PSV am 4. Februar 2024

Der Großtauschtag im Anton-Fingerle-Bildungszentrum in München-Giesing, Schlierseestr. 47, ist angemeldet. Die Belegung eines halben Ausstellungstisches kostet für Vereinsmitglieder 2 Euro. Tischreservierungen nimmt Markus Vester entgegen. Für das leibliche Wohl stehen natürlich wieder Brezn, süße Gebäckteile sowie Kaffee und andere Getränke zur Verfügung.

Bitte merken Sie sich diesen wichtigen Termin vor.

In eigener Sache

Die Schriftführerin ist für die Erstellung des „PSV – aktuell“ zuständig. Sie ist auch verantwortlich für dessen Verschickung an diejenigen, die keine elektronische Post empfangen können oder ihre Emailadresse nicht an den Verein weitergeben möchten.

Natürlich ist es für sie ein größerer Zeitaufwand für viele PSV-Mitglieder die entsprechenden Briefumschläge zu adressieren, frankieren und das „PSV – aktuell“ nach entsprechender Faltung in diese hineinzubugsieren. Es ist jedoch die Frage, ob das für jeden Adressaten wirklich nötig ist.

Eine dem PSV bekannt gegebene Emailadresse wird ausschließlich zur Versendung des „PSV – aktuell“ oder äußerst selten für die Übermittlung von Versteigerungskatalogen oder Mitgliederbefragungen herangezogen. Sie wird niemals für Werbung irgendeiner Art eingesetzt.

Bitte helfen Sie uns, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und teilen Sie dem 1. Vorsitzenden Ihre Emailadresse mit. Wir versprechen Vertraulichkeit.

Die Schriftführerin bedankt sich sehr herzlich bei Ihnen.



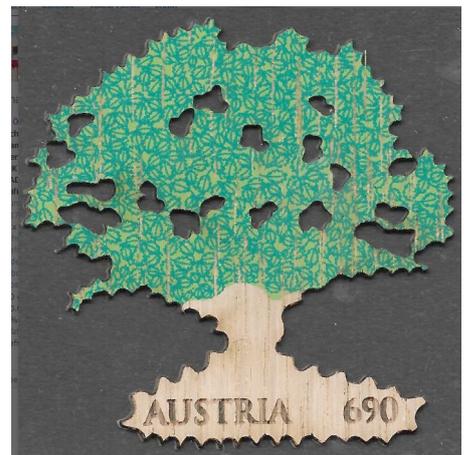
Österreich und seine Briefmarken

Die Österreichische Post hat uns schon oft mit ungewöhnlichen Briefmarken überrascht.



Besonders hervorzuheben sind die mit Swarovskisteinen versehenen Marken, deren Abdrücke sich im Album ungeachtet der Zwischenblätter aus Pergamin in den auf der anderen Seite sich befindenden Briefmarken verewigen.

Wer denkt, Papier ist wesentlich für die Herstellung von Briefmarken, der kennt die Österreichische Post



nicht. Für deren Marken sind Blumen auf Stoff gedruckt oder gestickt oder auf Fliesen gemalt worden. Auch aus Stoff gefertigte Kleidungsstücke, wie Lederhose, Dirndl, oder Tirolerhut sind als österreichische Briefmarken



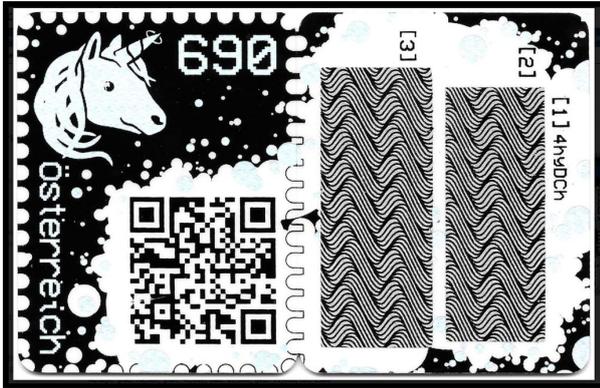
ebenso geeignet wie eine aus Holz gearbeitete Eiche. Selbst die Hintergrundmalerei auf Glas kommt nicht zu kurz. Originell ist der Briefmarkenblock "Europa – Der Wald", der zu einem Tütchen gefaltet, zugeklebt und mit Fichtensamen aus ganz Österreich bestückt ist. Dass in Coronazeiten eine FFP2-Maske sowie ein Pflaster mit abgebildetem Coronavirus und Spritze als Briefmarken dienten, sei nur am Rande erwähnt. Mit anderen Worten: Jahr für Jahr gibt es mindestens eine nicht aus Papier bestehende frankaturgültige

Briefmarke.

Im Jahr 2019 gelang der Österreichischen Post eine ganz große Attraktion der anderen Art mit der ersten Kryptobriefmarke.

Kryptobriefmarken

Kryptobriefmarken haben meist die Form und die Beschaffenheit von Scheckkarten. Auf der ersten digitalen Marke Österreichs ist auf der linken Seite ein Einhorn mit darunter liegendem QR-Feld abgebildet, auf der rechten Seite ein Zierfeld mit unter Rubbelfeldern verborgenen QR-Codes.



Die Marke kann in der Mitte getrennt werden. Die linke Hälfte ist für den Versand von Briefen oder Paketen bestimmt, die rechte Seite beinhaltet Zugangsdaten zu einem Ethereum-Paperwallet (*Ethereum ist eine gemeinschaftlich betriebene Technologie, die die Kryptowährung Ether (ETH) sowie Tausende andere dezentralisierte Anwendungen voranbringt. Ein Paperwallet, ist ein Hilfsprogramm, um Bitcoin*

und andere Kryptowährungen sicher aufzubewahren). Jede Briefmarke enthält ein digitales Abbild in der Blockchain (*Blockchain ist eine technische Lösung, um Daten in einer verteilten Infrastruktur ohne zentrale Instanz nachvollziehbar und manipulationssicher im Konsens zu verwalten. Mit Blockchain ist es möglich, Transaktionen (z.B. im Zahlungsverkehr mit Kryptowährungen) ohne zentrale Instanz vertrauensvoll und transparent zu prüfen*) mit digitalem Zwilling im Ethereum-Netzwerk. Jeder Briefmarke ist ein einzigartiger Token zugeordnet (*Token ist ein Begriff für Hardwarekomponenten, die der Authentifizierung und Identifizierung von Nutzern dienen. Token können zum Beispiel ein USB-Stick oder elektronische Schlüssel wie eine Chipkarte sein*).

Die Briefmarken sind physisch identisch und unterscheiden sich optisch kaum. Jedem digitalen Zwilling wurde zur Steigerung seines Sammlerwertes eine (virtuelle) Farbe hinterlegt, die erst durch eine online-Abfrage durch Scannen des QR-Codes sichtbar wird. Marken der ersten Kryptoausgabe mit der virtuellen Farbe Schwarz hatten eine Auflage von 78500, die mit der Farbe Rot eine von 1500 Stück.

Die neue Generation der Kryptomarken ist ein Jahr später herausgekommen. Die vier Marken mit verschiedenen Tiermotiven (im Bild mit Panda) sind aus Papier. Auf der Vorderseite der Papierkarte befindet sich eine nassklebende Briefmarke, die ganz einfach abzulösen ist. Auf der Rückseite, unter einem wiederverschließbaren Etikett, ist der Zugangscod zur virtuellen Sammlung.

Bisher sind jedes Jahr neue Motive der Kryptomarken herausgekommen. Und zu jeder Kryptomärke ist auch eine stark limitierte Gold Edition mit echtem Goldbarren erschienen. Kostete die erste Kryptobriefmarke noch 6,90 Euro, hat sich der Preis der späteren Ausgaben auf 9,90 Euro erhöht. Mit einer Million herausgegebenen und verkauften Kryptobriefmarken kann dieses Projekt der Österreichischen Post wohl als sehr erfolgreich gewertet werden. Grund genug für die Deutsche Post, auf diesen Zug auch mit aufzuspringen?

Die vier Marken mit verschiedenen Tiermotiven (im Bild mit Panda) sind aus Papier. Auf der Vorderseite der Papierkarte befindet sich eine nassklebende Briefmarke, die ganz einfach abzulösen ist. Auf der Rückseite, unter einem wiederverschließbaren Etikett, ist der Zugangscod zur virtuellen Sammlung.

Bisher sind jedes Jahr neue Motive der Kryptomarken herausgekommen. Und zu jeder Kryptomärke ist auch eine stark limitierte Gold Edition mit echtem Goldbarren erschienen. Kostete die erste Kryptobriefmarke noch 6,90 Euro, hat sich der Preis der späteren Ausgaben auf 9,90 Euro erhöht.

Mit einer Million herausgegebenen und verkauften Kryptobriefmarken kann dieses Projekt der Österreichischen Post wohl als sehr erfolgreich gewertet werden. Grund genug für die Deutsche Post, auf diesen Zug auch mit aufzuspringen?

